



Im WEP BusinessPark Tornesch –Oha, wo auch die WEP ansässig ist, sind etwa 800 Arbeitsplätze entstanden.



AUF DEN PUNKT

WEP Wirtschaftsreport



EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in einem Kreis, in dem es den Menschen im bundesweiten und auch im norddeutschen Vergleich besonders gut geht. Dafür hat die Arbeit unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft, deren Wurzeln bis 1948 zurückreichen, einen sichtbaren Beitrag in den vergangenen Jahrzehnten geleistet. Ein Blick in die von uns entwickelten Gewerbegebiete zeigt dies eindrucksvoll. Heute stehen wir mit der fortschreitenden Digitalisierung, dem demografischen Wandel, der zunehmenden Verdichtung in den Ballungsräumen und anderen gesellschaftlichen Trends vor Herausforderungen, die sich mit neuen Gewerbegebieten allein nicht mehr bewältigen lassen. Impulsmaßnahmen wie die Schulung von Unternehmensgründern, Netzwerke für mehr Innovation oder die Betriebsberatung zur Bindung von Fachkräften werden dagegen immer wichtiger. Wir greifen diese Trends in unserer Arbeit auf, damit wir die Wettbewerbsfähigkeit des Kreises Pinneberg und seiner überwiegend mittelständischen Unternehmen auch in den nächsten Jahrzehnten stärken können.

Ihr
Dr. Harald Schroers
WEP Geschäftsführer

IN EIGENER SACHE

Einsatz für einen starken Wirtschaftsstandort

Statistiken belegen es immer wieder: Der Kreis Pinneberg ist einer der besten deutschen Wirtschaftsstandorte. Seine außergewöhnlich verkehrsgünstige, an Hamburg grenzende Lage und die gute Infrastruktur mit Autobahnen, Schienenverkehr, Airport- und Hafennähe bieten den Unternehmen ideale Bedingungen. Im Vergleich mit den anderen Kreisen in Schleswig-Holstein, aber auch innerhalb der Metropolregion Hamburg und sogar auf Bundesebene spielt der Kreis Pinneberg mit vielen seiner Kennzahlen in der ersten Liga mit. Er weist landesweit die meisten Betriebe, Arbeitsplätze und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten vor, ebenso die meisten Gewer-

beanmeldungen. Besonders stark zeigt sich der Kreis Pinneberg als „Gründerland“. Die Arbeitslosenquote liegt deutlich unter dem Durchschnitt Schleswig-Holsteins und Hamburgs, die Kaufkraft rangiert im bundesweiten Vergleich seit Jahren ganz weit oben.

Gewerbegründstücke und Dienstleistungen

Für die Erfolge des kleinsten, aber bevölkerungsreichsten Kreises im nördlichsten Bundesland setzt sich die kreiseigene Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft WEP mit Sitz in Tornesch ein. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften HGH Hafenprojektgesellschaft Helgo-

land und der PGN Projektgesellschaft Norderelbe engagiert sich die WEP auf vielfältige Weise. Sie entwickelt und vermarktet Ge-

„Wir setzen uns ein für einen starken Wirtschaftsstandort und gute Lebensbedingungen. Betriebe und ihre Mitarbeiter sollen sich hier wohlfühlen“

WEP-Geschäftsführer
Dr. Harald Schroers

werbegründstücke, bietet kostenlose Beratungen und Dienstleistungen, bündelt Kompetenzen und Finanzmittel, kooperiert mit Partnern bei verschiedensten Projekten auch über Kreisgrenzen hinaus. In enger Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern und Kommunen verfolgt die WEP unter nachhaltigen Aspekten ihre Primärziele: Betriebe ansiedeln, Gründungen fördern, ansässige Betriebe unterstützen, Arbeitsplätze schaffen und sichern.

Inhalt:

Einsatz für einen starken Wirtschaftsstandort	01
Platz für Ansiedlungen schaffen	02
Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe fördern	02
Unternehmerische Potenziale aktivieren	03
Impulse für die Regionalentwicklung setzen	03
Das Team der WEP Wirtschaftsförderung	04

STANDORTMARKETING



Dem Standort ein Gesicht geben

Der Kreis Pinneberg in der Metropolregion Hamburg ist ein gefragter Wirtschafts- und Lebensraum. Er zählt im europäischen Vergleich zu den Gebieten mit den besten Perspektiven. Dieses gute Image will gepflegt und vermarktet sein. Die WEP Wirtschaftsförderung gibt dem Kreis mit ihrem Standortmarketing ein Gesicht.

Um die Strahlkraft des Kreises Pinneberg zu erhalten, den Wirtschaftsstandort und seine Vorzüge noch bekannter zu machen und Investoren zu interessieren, beteiligt sich die WEP regelmäßig an Messen. Ganz oben steht die international bekannte EXPO Real in München, der Treffpunkt für Top-Entscheider und Meinungsmacher in der Immobilienbranche. Gemeinsam mit Kommunen präsentiert sie die Ansiedlungsmöglichkeiten und die guten Erfolgchancen für Unternehmen im Kreis Pinneberg. Den Austausch mit Unternehmen und ihren Führungskräften sowie neue Möglichkeiten zum Netzwerken sucht die WEP in Hamburg auf der b2b Nord.

Regelmäßig besucht die WEP Unternehmen, um die Standortzufriedenheit zu erkunden, Kontakte zu halten und Netzwerke zu knüpfen. Mit der Teilnahme an Parlamentarischen Abenden wird die Beziehung zur Politik gepflegt. So kommen aktuelle regionale Wirtschaftsthemen ins Gespräch.

Für Unternehmen im Kreisgebiet organisiert das WEP Marketing kostenlose Veranstaltungen. In Fachvorträgen zum Beispiel geht es um Marketingthemen, um Finanzthemen wie Kredit- und Fördermittelbeschaffung oder um Wirtschaftsthemen wie die Entwicklung der Unternehmensebenen. Bei speziellen Unternehmertreffen, wie dem Unternehmerfrühstück, werden branchenspezifische Themen und Probleme diskutiert. Auch gehört es zum Standortmarketing, dass die WEP-Experten auf Fremdveranstaltungen referieren, kontinuierliche Pressearbeit geleistet wird und Medien wie dieser WEP-Report und andere Publikationen entstehen.

Impressum

WEP mbH, Dr. Harald Schroers,
Geschäftsführer, Lise-Meitner-Allee
18, 25436 Tornesch
T +49 (0)4120-7077-0
F +49 (0)4120-7077-70
info@wep.de
www.wep.de

Redaktion und verantwortlich:
Susanne Heyn
Text: Hass PR, WEP
Fotos: WEP; Hass PR

GEWERBEFLÄCHEN

Platz für Ansiedlungen schaffen

Mehr Wachstum und Arbeitsplätze für den Kreis Pinneberg – das ist das erklärte Ziel der WEP. Wichtigste Aufgabe ist deshalb die Ansiedlung von Unternehmen.

Die Gewerbegebiete, die die WEP selbst erworben und erschlossen hat, liegen verkehrsgünstig an den „Lebensadern“ A23/A7 in Tornesch, Elmsborn, Quickborn, Heede und Klein-Offenseth Sparrieshoop. Die Grundstücke sind sofort bebaubar und zu günstigen Konditionen zu haben. Das Angebot erstreckt sich vom kleinen Grundstück für kombiniertes Arbeiten und Wohnen im Grünen bis hin zum großflächigen Standort direkt an der Autobahn. Die Grundstücksnachfrage ist kontinuierlich hoch. Neue Flächen stehen im dichtbesiedelten Kreis jedoch nicht unbegrenzt zur Verfügung und

deren Entwicklung wird immer teurer. So können nicht mehr alle Wünsche der anfragenden



Auf Helgoland entstanden Gewerbeflächen und eine moderne Hafenanlage für Offshore-Service-Stationen, die die Windenergieparks bauen und warten.

Unternehmen erfüllt werden. Um zu vermeiden, dass Interessenten sich anderen Kreisen zuwenden und die Wettbewerbsfähigkeit des Kreises Pinneberg leidet, setzt die WEP verstärkt auf Kooperationen: Innerhalb des Kreises mit den Kommunen, mit denen Grundstücke gemeinsam erworben und entwickelt werden sollen. Und kreisübergreifend - als Träger eines Projektes der Regionalen Kooperation (RK) - mit den

Westküstenkreisen, den Kommunen und der Landesplanung. Gemeinsam mit diesen Partnern ist ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept erarbeitet worden, das mögliche neue Gewerbeflächen entlang der Achse A23/B5 aufzeigt.

Zum Kreis Pinneberg gehört die Insel Helgoland. Auch hier wird investiert. Zusammen mit der Gemeinde Helgoland hat die WEP

die Hafenprojektgesellschaft Helgoland HGH gegründet, um die gemeindlichen Hafenanlagen auszubauen und Hafenterrassen zu vermarkten. Mit einer geeigneten Infrastruktur gelang es, die umfangreichen Offshore-Service-Stationen für den Bau und die Wartung der Windenergieparks in der Nordsee auf die Insel zu holen und Helgoland weltweit zur ersten Offshore-Service-Insel zu machen.

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe fördern

Mit verschiedenen kostenlosen Dienstleistungen trägt die WEP zur Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe bei. So erhalten Unternehmen in der Ansiedlungsberatung nicht nur Unterstützung bei der Auswahl des optimalen Grundstücks. Sie genießen auch eine Rundum-Betreuung bei der Planung, den Genehmigungen und dem Ausschöpfen von Fördermöglichkeiten.

Die von Land und EU geförderte Fachkräfteberatung hilft kleinen und mittleren Unternehmen, sich im Bereich Personal zukunftssi-

cher aufzustellen, Bedarfslücken frühzeitig zu erkennen und zu



Danila Klüver, Inhaberin einer kleinen Schokoladenmanufaktur, besuchte dank der Fachkräfteberatung ein Weiterbildungsseminar mit Hilfe öffentlicher Fördermittel.

schließen. Neben der Beratung zwecks Identifizierung von Hand-

lungsbedarfen und zielgenauer Vermittlung von regionalen Unterstützungsangeboten können Beratungsschecks für eine weiterführende Prozessberatung durch das Bundesprogramm „UnternehmensWert: Mensch“ ausgestellt werden.

In den Dialog mit den Unternehmen tritt die WEP mit Netzwerk- und Nachbarschaftstreffen sowie zahlreichen Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, wie Betriebsnachfolge, Fachkräftemangel, Finanzierungen oder Marketingstrategien.

EXISTENZGRÜNDUNG

Unternehmerische Potenziale aktivieren

Sie werden gebraucht, die Existenzgründer, die mit viel Mut, Ideenreichtum, innovativem Geist und solidem Fundament Unternehmen ins Leben rufen oder eine Unternehmensnachfolge antreten. So entstehen neue Arbeitsplätze, Produkte und Dienstleistungen, die der Region Fortschritt und Wachstum bringen. Mit ihrer kostenlosen Existenzgründungsberatung sorgt die WEP dafür, dass angehende Unternehmer ihre Visionen erfolgreich und nachhaltig realisieren können.

Ein spezieller Service für Arbeitslose (ALG I und II) und nicht Erwerbstätige ist das von der EU und dem Land geförderte und im Verbund mit den Nachbarkreisen

angebotene Projekt „Startbahn: Existenzgründung“. Im Rahmen dieses Programms macht die WEP Gründungswillige Schritt für Schritt fit für die Selbstständigkeit, begleitet sie von der Idee bis zur Realisierung mit vier Bausteinen: Infoveranstaltung, Gründungsberatung, Gründungscamp, Tragfähigkeitsprüfung. Herzstück ist das dreiwöchige Gründungs-camp zur kaufmännischen Qualifizierung. Von der Erstellung des Businessplans bis hin zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten werden alle geschäftsrelevanten Themen vermittelt.

Existenzgründer brauchen Startkapital. Eine schnelle Hilfe bringt der Mikrokredit, den die Investiti-



Mit den Gründungs-camps bekommen Gründungswillige eine tragfähige Basis, um sich als Dienstleister oder mit einem Kleingewerbe selbstständig zu machen.

onsbank Schleswig-Holstein IB.SH unkompliziert zur Verfügung stellt. Verschiedene Kooperationspartner der IB.SH beraten die Existenzgründer und helfen bei der Beantragung des Kredits. Im Kreis Pinneberg werden Interessenten von der WEP betreut.

REGIONALENTWICKLUNG

Impulse für die Regionalentwicklung setzen

Eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur, qualifizierte Arbeitnehmer und regionale Kooperation sind wichtige Voraussetzungen, damit das westliche und südwestliche Schleswig-Holstein im Wettbewerb der Regionen bestehen kann. Die Tätigkeit

stellt. Bisherige wichtige Projekte und Maßnahmen sind ein Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept, eine Machbarkeitsstudie für ein Elektroauto-Schnellladernetz und eine Praktikumsbörse, die Jugendliche und Betriebe zusammenführt. Als neuen Fördertopf

Anlaufstelle hat das ITI-Regionalbüro die Aufgabe, ITI-Wettbewerbsteilnehmer und Projektträger der prämierten ITI-Konzepte zu betreuen und zu beraten sowie den Prozess durch Gremienarbeit zu unterstützen. Wettbewerbsgewinner im Kreis Pinneberg wurde die Gemeinde Helgoland mit ihrem innovativen Konzept Atlantis 4.0.



Auch das ÜAZ (Überbetriebliche Ausbildungszentrum) Elmshorn profitierte für seine neue Ausstattung von Fördergeldern, die die PGN akquirierte.

Tätigkeit der WEP-Tochtergesellschaft PGN Projektgesellschaft Norderelbe ist darauf ausgerichtet, die Wirtschaftsstruktur an der Westküste entlang der A23/B5 zu verbessern. Sie ist Träger und Geschäftsstelle des Regionalmanagements „Regionale Kooperation Westküste“, einem Zusammenschluss der Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg, deren Wirtschaftsförderungsgesellschaften sowie der Industrie- und Handelskammern zu Flensburg und zu Kiel. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf Grundlage der „Westküsteninitiative“ des Landes auf die Bereiche Verkehr, Energie, gewerbliche Entwicklung sowie Bildung und Arbeitsmarkt. Als laufend aktualisierte Arbeitsgrundlage wurde ein regionales Datenprofil, das „Fact Book“, er-

für die Westküste hat das Regionalmanagement ein Regionalbudget des Landes akquiriert.

Die PGN ist ebenfalls Träger des Regionalbüros für die „Integrierte Territoriale Investitionen Tourismus- und Energiekompetenzregion Westküste“ (ITI Westküste) und unterstützt diesen mit 30 Mio. Euro ausgestatteten ITI Wettbewerb in enger Abstimmung mit dem Land. Als zentrale

len oder sich wegen drohender Arbeitslosigkeit neu orientieren müssen. In individuellen, vertraulichen und neutralen Einzelberatungen werden den Frauen Wege aufgezeigt, wie sie ihr berufliches Potential in der Region entfalten können. In Zusammenarbeit mit den städtischen Gleichstellungsbeauftragten und anderen Kooperationspartnern werden auch Beratungstage in den Kommunen angeboten.

KOOPERATIONEN

Gemeinsam die Zukunft der Region gestalten

Kooperationen und Netzwerke sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass der Kreis Pinneberg im Standortwettbewerb der Regionen bestehen kann. Dabei kann sich der Kreis nicht als Insel sehen, sondern muss über den Tellerrand schauen. So entstehen neben längerfristigen oder projektbezogenen Zusammenarbeiten innerhalb des Kreises auch kreisübergreifende Partnerschaften.

Die WEP ist im Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer aus den hauptamtlich verwalteten Kommunen des Kreises Pinneberg vertreten. Hier findet der regelmäßige Austausch über aktuelle Themen wie Gewerbeflächenverfügbarkeit und Ansiedlungsfragen oder Projekte im Standortmarketing statt. Auch die neue interkommunale Zusammenarbeit in Form einer Kommunalholding, in der die WEP und die Kommunen noch enger zusammenschließen, ist ein wichtiges Thema im Arbeitskreis.

Der Kreis Pinneberg ist Mitglied in der Metropolregion Hamburg, der bundesweit zweitgrößten Metropolregion. Für die Stärkung der Region hat sich die WEP mit den Wirtschaftsförderungen Hamburgs und der Kreise in der Metropolregion eng vernetzt. So entstand zum Beispiel das Projekt „Länderübergreifendes Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Unterelbe“, das bei nationalen und internationalen Unternehmen für die Wirtschaftsregion an der Unterelbe wirbt. Ein Vorzeigerfolg ist der LNG-Terminal in Brunsbüttel. Im Wirtschaftsförderungsrat der Metropolregion, in dem die WEP die Interessen des Kreises vertritt, werden die Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaften, etwa im Clustermanagement und im Standortmarketing, koordiniert.

In den Händen der WEP-Tochter PGN Projektgesellschaft Norderelbe liegt das Regionalmanagement für die Regionale Kooperation (RK) Westküste. Die Kreise Pinneberg, Steinburg, Dithmarschen und Nordfriesland arbeiten hier zusammen mit dem Land und weiteren Partnern an der wirtschaftlichen Belebung der Westküste entlang der A23/B5. Aktuelle Themen, wie Gewerbegrundstücke, E-Mobilität, Breitbandversorgung, Praktikumsbörse gegen den Fachkräftemangel, stehen dabei im Fokus.

 BLICK HINTER DIE KULISSEN

Das Team der WEP Wirtschaftsförderung



Dr. Harald Schroers
Geschäftsführung
Telefon: 04120-7077-0
Mail: schroers@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir Ideen, Strategien und Netzwerke entwickeln, die den Wirtschaftsstandort Kreis Pinneberg erfolgreich nach vorne bringen.“



Katrin Vogeley
Sekretariat/Projektassistenz
Telefon: 04120-7077-60
Mail: vogeley@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir Ansprechpartner Nummer 1 sind für das Thema Wirtschaft im Kreis Pinneberg.“



Renate Gosau
Sekretariat/Projektassistenz
Telefon: 04120-7077-50
Mail: gosau@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir als Kreisgesellschaft die Unternehmen bei der Ansiedlung betreuen und kostenlose Dienstleistungen anbieten können.“



Lydia Ewers
Projektassistenz
Telefon: 04120-7077-0
E-Mail: sekretariat@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir den Existenzgründern individuell helfen, den richtigen Weg für ihr Vorhaben zu finden.“



Gudrun Kellermann
Prokura/Gründungsberatung
Telefon: 04120-7077-20
Mail: kellermann@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir Existenzgründer bei der Verwirklichung ihrer unternehmerischen Visionen unterstützen und dadurch neue Betriebe und Arbeitsplätze entstehen.“



Sarina Poggel
Unternehmensservice/Grundstücke
Telefon: 04120-7077-40
Mail: poggel@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir neuen Raum für Unternehmen schaffen, die sich im Kreis ansiedeln oder erweitern wollen. Somit sichern wir neue Arbeitsplätze und Gewerbesteuereinnahmen.“



Björn Thiele
Controlling/Finanzen
Telefon: 04120-7077-66
Mail: thiele@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir mit dem spitzen Bleistift rechnen und Unternehmen sehr attraktive Grundstückskonditionen bieten können.“



Susanne Heyn
Standortmarketing
Telefon: 04120-7077-30
Mail: heyn@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir den Kreis Pinneberg mit unserem Standortmarketing bundesweit bei Investoren bekannt machen.“



Kristian Lütke
Fachkräfteberatung
Telefon: 04120-7077-40
Mail: luedtke@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir kleine und mittlere Unternehmen zur Qualifizierung ihrer Mitarbeiter beraten und über öffentliche Fördermittel informieren.“



Stefanie Oeverdick
Frau & Beruf Kreis Pinneberg
Telefon: 04120-7077-65
Mail: frau-beruf-pi@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir Frauen unterstützen, ihre beruflichen Potenziale im Kreis Pinneberg zu entfalten.“



Brigitte Pisall
Frau & Beruf Kreis Pinneberg
Telefon: 04120-7077-65
Mail: frau-beruf-pi@wep.de

„Die WEP ist wichtig, weil wir die berufliche Förderung von Frauen in der Region unterstützen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern.“

Das Team der WEP Wirtschaftsförderung setzt sich zusammen aus Experten verschiedener Fachbereiche, die Investoren, Unternehmen und Existenzgründern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In zwei Tochtergesellschaften der WEP Wirtschaftsförderung - der HGH Hafenprojektgesellschaft Helgoland mbH und der PGN Projektgesellschaft Norderelbe mbH - kümmern sich weitere Mitarbeiter um Themen der Wirtschaftsförderung.